

Betriebsanleitung Allzweckgerät AL

Vorwort

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sie soll helfen das Hebezeug kennen zu lernen und dessen bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Hebezeuges zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Hebezeuges verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für Sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist zum Heben, Ziehen und Spannen von Lasten geeignet.
 - Das Gerät eignet sich ebenfalls zum Zurren von Lasten z.B. auf LKW's. Hierzu sind die Spannkraft S_{TF} sowie die Handkraft S_{HF} , die auf dem Typenschild angegeben sind, zu berücksichtigen.
 - Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (WLL) ist die maximale Last, die angeschlagen werden darf.
 - Der Trag- und Lasthaken des Gerätes muss sich bei Hebevorgängen in einer lotrechten Geraden über dem Schwerpunkt (S) der Last befinden, um ein Pendeln der Last beim Hebevorgang zu vermeiden (Fig. 1).
 - Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten.
 - Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem oder gespanntem Zustand belassen.
 - Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
 - Beim Einhängen des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Hebezeug so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder Last gefährdet wird.
 - Das Gerät kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und $+50^{\circ}\text{C}$ arbeiten. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.
- Achtung:** Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C Bremse auf Vereisung überprüfen!
- Die Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften für handbetriebene Hebezeuge des jeweiligen Landes, in dem das Gerät eingesetzt wird, sind unbedingt zu beachten.
 - Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.
 - Bei Funktionsstörungen ist das Hebezeug sofort außer Betrieb zu setzen.

Verspannung der Bremse

Wird ein unter Last stehendes Hebezeug durch Abheben der Last bzw. Einreißarbeiten plötzlich entlastet, ohne das zuvor die Senkarbeit eingeleitet wurde, so bleibt die Bremse geschlossen. Ein Schließen der Bremse erfolgt ebenfalls, wenn der Lasthaken mit der Unterflasche zu fest gegen das Gehäuse gezogen wird.

Lösen der geschlossenen Bremse

Schalthebel in Richtung Senken \downarrow stellen und Handhebel ruckartig durchdrücken. Falls die Verspannung sehr hoch ist, kann die Bremse mit einer schlagartigen Belastung auf den Handhebel gelöst werden.

Prüfung / Wartung

Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen, durch einen Sachkundigen vorzunehmen. Die Prüfungen sind im wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden muss.

Reparaturen dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original YALE Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

Tragfähigkeit	kg	750	1000	1500	3000
Anzahl d. Laststränge		1	1	1	1
Kettenabmessung d x t	mm	6,3 x 19,1	6,3 x 19,1	7,1 x 21,2	10 x 30,2
Kürzester Hakenabstand	mm	315	325	380	455
Handhebellänge	mm	300	300	300	400
Hubkraft bei Nennlast	daN	16	22	18	28
Gewicht bei Normalhub	kg	6,4	6,6	10,0	18,0
Spannkraft S_{TF}	daN	750	1000	1500	3000
Handkraft S_{HF}	daN	16	22	18	28

Überprüfung der Lastkette

Die Lastkette muss auf ausreichende Schmierung, äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsarbeiten überprüft werden.

Überprüfung Kettenendstück

Das Kettenendstück muss unbedingt am losen Kettenende montiert sein (Fig. 11).

Überprüfung des Trag- und Lasthakens

Der Trag- bzw. Lasthaken muss auf Verformungen, Beschädigungen, Risse, Abnutzung und Korrosionsnarben überprüft werden.

Überprüfung Kettenverlauf

Bei Kettensatz ist auf richtigen Kettenverlauf zu achten (Fig. 10). Außerdem muss die Kettenschweißnaht nach außen zeigen.

Funktion / Betrieb Kettenfreischaltung

Schalthebel (Fig.11) in Neutralstellung bringen. Die Kette kann in beiden Richtungen gezogen und der Lastkettenstrang schnell auf Vorspannung gebracht werden.

Achtung: Die Mindestbelastung für das automatische Schließen der Bremse liegt zwischen min. 30 – 45 kg.

Heben der Last

Schalthebel in Richtung Heben \uparrow stellen und einrasten lassen (Fig.11)

Mit Handhebel Pumpbewegungen ausführen. Wenn das Hebezeug unter Last steht, ohne dass damit gearbeitet wird, muss der Schalthebel in Stellung Heben \uparrow verbleiben.

Die Last stets in der Hakenmitte einhängen. Hakenspitze nicht belasten (Fig.9)

Senken der Last

Schalthebel in Richtung Senken \downarrow stellen und einrasten lassen (Fig.11). Mit Handhebel Pumpbewegungen ausführen.

Sachwidrige Verwendung

- Die Tragfähigkeit (W.L.L) darf nicht überschritten werden
- Eine Hebelverlängerung ist nicht statthaft (Fig.2)
- Schweißarbeiten am Haken und Lastkette sind verboten. Die Lastkette darf nicht als Erdleitung bei Schweißarbeiten verwendet werden (Fig.3)
- Schrägzug, d.h. seitliche Belastung auf das Gehäuse oder die Unterflasche ist verboten (Fig.4).
- Die Benutzung des Produktes zum Transport von Personen ist verboten (Fig. 5)
- Die Lastkette darf nicht als Anschlagkette (Schlingkette) verwendet werden (Fig.6).
- Lastkette nicht knoten oder mit Bolzen, Schrauben, Schraubendreher oder ähnlichem verbinden. Fest in Hebezeuge eingebaute Lastketten dürfen nicht instandgesetzt werden (Fig.7).
- Das Entfernen der Sicherheitsbügel von Trag- bzw. Lasthaken ist unzulässig (Fig. 8).
- Hakenspitze nicht belasten (Fig. 9)
- Das Kettenendstück (Fig.11) darf nicht als betriebsmäßige Hubbegrenzung verwendet werden.
- Ein betriebsgemäßes Drehen der Lasten ist verboten, da die Unterflasche der Geräte nicht zum betriebsgemäßen Drehen von angehängten Lasten konzipiert sind. Ist ein betriebsgemäßes Drehen vorgesehen, müssen s.g. Drallfänger vorgesehen werden bzw. es ist mit dem Hersteller Rücksprache zu nehmen.
- Hebezeug nicht aus großer Höhe fallen lassen. Das Gerät sollte immer sachgemäß auf dem Boden abgelegt werden.

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Hebezeug einer Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen. Diese Prüfung besteht im wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Sie sollen sicherstellen, dass sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden festgestellt und behoben werden.

Als Sachkundige können z.B. die Wartungsmonteur des Herstellers oder Lieferanten angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen.

Prüfung vor Arbeitsbeginn

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät einschließlich der Tragmittel, Ausrüstung und Tragkonstruktion auf augenfällige Mängel und Fehler zu überprüfen. Weiterhin sind die Bremsen und das korrekte Einhängen des Gerätes und der Last zu überprüfen. Dazu ist mit dem Gerät eine Last über eine kurze Distanz zu heben, ziehen oder spannen und wieder abzusenken bzw. zu entlasten.